

EIGNUNGSTEST

Pferdewirt: Der richtige Beruf?

Wer sich beim Vorreiten bei einem der Infotage besonders hervorgetan hat, wird zu einem zweitägigen Eignungstest nach Warendorf eingeladen. Am 9. und 10. November können Bewerberinnen und Bewerber bei einem schriftlichen Test, einem Fitnessstest, in einer Gesprächsrunde, beim Reiten bzw. Vormustern und bei der Mithilfe im Stall herausfinden, ob sie für diesen anspruchsvollen und vielschichtigen Beruf geeignet sind. Weitere Infos und Anmeldung: → berufsreiter.com

TREFFEN

Bayerischer Berufsreitertag



Der bayerische Berufsreitertag ist dem Thema Springausbildung und Training gewidmet.

Am 7. Oktober freuen sich die BBR-Delegierten auf eine rege Teilnahme am Bayerischen Berufsreitertag in Aufroth. Thema des Tages: Springausbildung für Reiter und Pferd. Der internationale Parcourschef Johann Seiler spricht über den modernen Parcoursbau und wie sich das geforderte Tempo auf die Elastizität und Länge der Galoppsprünge auswirkt.

Ansbachs Schulleiter Klaus Eikermann referiert zu der Bedeutung des Worts „Training“ und die Erstellung eines Trainingsplans für ein Springpferd. Sigfrid Haaf demonstriert in einer praktischen Einheit Übungen zur Erarbeitung von Distanzen auf geraden und gebogenen Linien und Distanzen in Verbindung mit zwei und dreifachen Kombinationen. Weitere Informationen und Anmeldung: → berufsreiter.com

SCHULUNG

Gute Vorbereitung ist die halbe Miete



Um ergebnisorientierte Kundengespräche geht es bei der Schulung in Langenfeld.

Angehende Pferdewirtinnen und Pferdewirte der Fachrichtung Pferdehaltung & Service können sich am 30. Oktober in Langenfeld auf ihre Abschlussprüfung vorbereiten. Mit Pferdewirtschaftsmeister Daniel Weinrauch geht es um korrektes Longieren, effektives Bewegen der Pferde unter dem Sattel und ergebnisorientierte Kundengespräche. Infos und Anmeldung: → berufsreiter.com

BERUFSREITER TAG

Hippologischer Abend

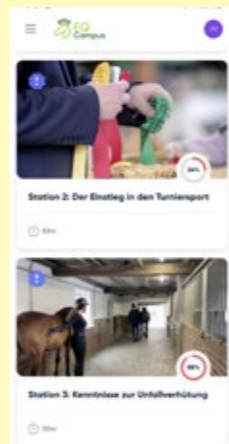
„Aufzucht, ausbilden, richten“ – darum geht es beim niedersächsischen Berufsreitertag in Thüdinghausen am 9. November. Tagungsort ist die Anlage der Familie Jonigkeit. In einer angeregten Gesprächsrunde mit Reitern, Züchtern, Richtern und Ausbildern soll erörtert werden, wie sich Berufsreiterinnen und Berufsreiter in der Gemeinschaft aller Pferdeleute positionieren können. Weitere Infos und Anmeldung: → berufsreiter.com

Termine

- 4.-6.10. Norddeutsches Championat der Berufsreiter: fällt aus
- 5.10. Informationstag Beruf Pferdewirt in Vechta
- 5.10. Informationstag Beruf Pferdewirt im Landgestüt Moritzburg
- 7.10. Azubi Fit „Doping, Prävention und Stallmanagement“ mit Franziska Ruck
- 7.10. Bayerischer Berufsreitertag in Aufroth
- 8.10. Start BBR-Basisausbilder mit Ulrike Mohr in Bensheim
- 12.10. Informationstag Beruf Pferdewirt in Neustadt/Dosse
- 12.10. Informationstag Beruf Pferdewirt im Landgestüt Redefin
- 30.10. Schulung für Auszubildende in Langenfeld (H+S)
- 9.11. Berufsreiterabend Hannover-Bremen
- 9.-10.11. Eignungstest Deutsche Reitschule WAF

EQ CAMPUS

Digital lernen fürs Reitabzeichen



Vorbereiten auf das Reitabzeichen – überall und jederzeit.

Überall, flexibel, interaktiv: EQ Campus ist eine neue Plattform von BBR-Vorstandsmitglied Jan Schulze Niehues und Jon Lenart Wulff, auf der man sich online auf die Reitabzeichen vier und fünf mit Lerneinheiten, Lehrvideos, Bildern und Tests vorbereiten kann. Für 14,99 Euro bekommt man zwei Monate lang Zugang zur Plattform. Erstellt wurden die Inhalte von Pferdewirtschaftsmeistern und Turnierreitern. Weitere Infos: → eqcampus.de

ANZEIGE



Versicherungsschutz für Pferdebetriebe

Inhaber von Pferdebetrieben, Reitschulen, Pensionsställen oder Zuchtbetrieben verfügen in der Regel über ein tiefes Fachwissen rund um Pferde und deren Haltung. Versicherungen werden oft als lästige Pflicht empfunden. Jens Schütz, Versicherungspartner der BBR, über die wichtigsten Punkte, bei der Wahl des Versicherungsschutzes:

Aktualität des Versicherungsschutzes
Viele Pferdebetriebe haben ihre Versicherungen vor Jahren abgeschlossen. Deswegen entspricht der bestehende Versicherungsschutz oft nicht mehr aktuellen Anforderungen. Vereinbarte Versicherungssummen decken in vielen Fällen heutige Risiken nicht ausreichend ab.

Betriebs-Haftpflichtversicherung
Eine der wichtigsten Versicherungen für Pferdebetriebe. Empfohlene Versicherungssumme: mindestens fünf Mil-

lionen Euro für Personen-, Sach- und Vermögensschäden – idealerweise sollten es zehn Millionen Euro sein. Ebenso entscheidend ist, dass alle spezifischen Betriebsrisiken abgedeckt sind. Ein weiterer Punkt ist die regelmäßige Überprüfung der Anzahl versicherter Tiere – der Schulpferde, Pensionspferde und eigenen Reitpferde.

Mietsachschiäden

Ein kritisches Thema: die Absicherung gegen Mietsachschiäden, insbesondere für Pächter von Reitbetrieben. In älteren Versicherungspolice ist dieser Schutz häufig unzureichend geregelt oder sogar komplett ausgeschlossen. Sollte der Pächter oder einer seiner Angestellten einen Schaden am gepachteten Gebäude verursachen, hat der Eigentümer das Recht, Schadenersatz zu fordern. Bei schwerwiegenden Schäden, wie einem Brand, können die Forderungen schnell in die Millionen gehen. Eine bestehende Gebäudeversicherung reicht nicht aus. Auch wenn diese den Schaden zunächst reguliert, hat sie bei einem Verschulden des Pächters die Möglichkeit, Regress zu fordern.

Gebäudeversicherung

Neben der Betriebs-Haftpflichtversicherung ist eine umfassende Gebäudeversicherung für Eigentümer von Pferdebetrieben unerlässlich. Sie sollte nicht nur klassische Risiken wie Feuer, Leitungswasser und Sturm abdecken, sondern auch spezielle Gefahren berücksichtigen, die in einem Pferdebetrieb auftreten können. Heutzutage sollten unbedingt auch Elementargefahren abgesichert werden, um die finanziellen Risiken von Starkregen und Überschwemmungen abzusichern.

Weitere Informationen: Schütz & Thies Versicherungskontor, Tel. (0421) 33 111 200 oder unter → ipzv-versicherungen.de

DRFV

Einladung zur Mitglieder- versammlung

Der Deutsche Reiter- und Fahrer-Verband e.V. lädt alle Mitglieder zur Mitgliederversammlung am 25. November um 14 Uhr auf den Fleyenhof in Borchon-Etteln ein. Die Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Präsidenten
3. Finanzbericht
4. Kassenbericht
5. Entlastung des Vorstandes
6. Mitgliederbeiträge
7. Berichte der Fachgruppen
8. Verschiedenes.

Anschließend gibt es eine praktische Demonstration „Vom Youngster bis zum Grand Prix-Pferd“ mit Hubertus Schmidt. Anmeldung mit Angabe der Personenzahl bis 4.11. per E-Mail an die DRFV-Geschäftsstelle: → info@drfv.de.

DEUTSCHE SCHLEPPJAGDVEREINIGUNG

Schleppjagd in Polen

Entwicklungshilfe aus Deutschland: Am Hubertustag (3. 11.) wird die Böhmer Harrier Meute aus Niedersachsen eine Schleppjagd demonstrieren beim Hubertus-Ziemiański-Event, das im polnischen Włoszczowa gefeiert wird. Am Anfang stand eine Mail aus Polen mit der Bitte um Unterstützung für die Robert-Jedliczka-Stiftung, die sich für die Förderung des Jagdreitens in Polen einsetzt. Der Master Thorsten Mönchmeyer ist dann zu einem Erkundungsflug nach Warschau und weiter nach Włoszczowa aufgebrochen. Bei der Familie Jedliczka fand er kundige Ansprechpartner. Die Familie hat bis 1939 eine eigene Meute aus Greyhounds geführt. „Wir haben eine tolle Strecke aus vier Schleppen über Wiese und durch Wald mit einigen Naturhindernissen entwickelt“, berichtet Mönchmeyer. Unterkünfte am Ort gibt es auch. Jetzt geht es an die Reiseplanung für Menschen, Pferde und Hunde. PS